

Pressekonferenz – 27. April 2022

Frühjahrsprognose für die Länder Mittel-, Ost- und
Südosteuropas (MOSOEL):
Welche Folgen hat der Ukraine-Krieg?

Mario Holzner, wiiw-Direktor

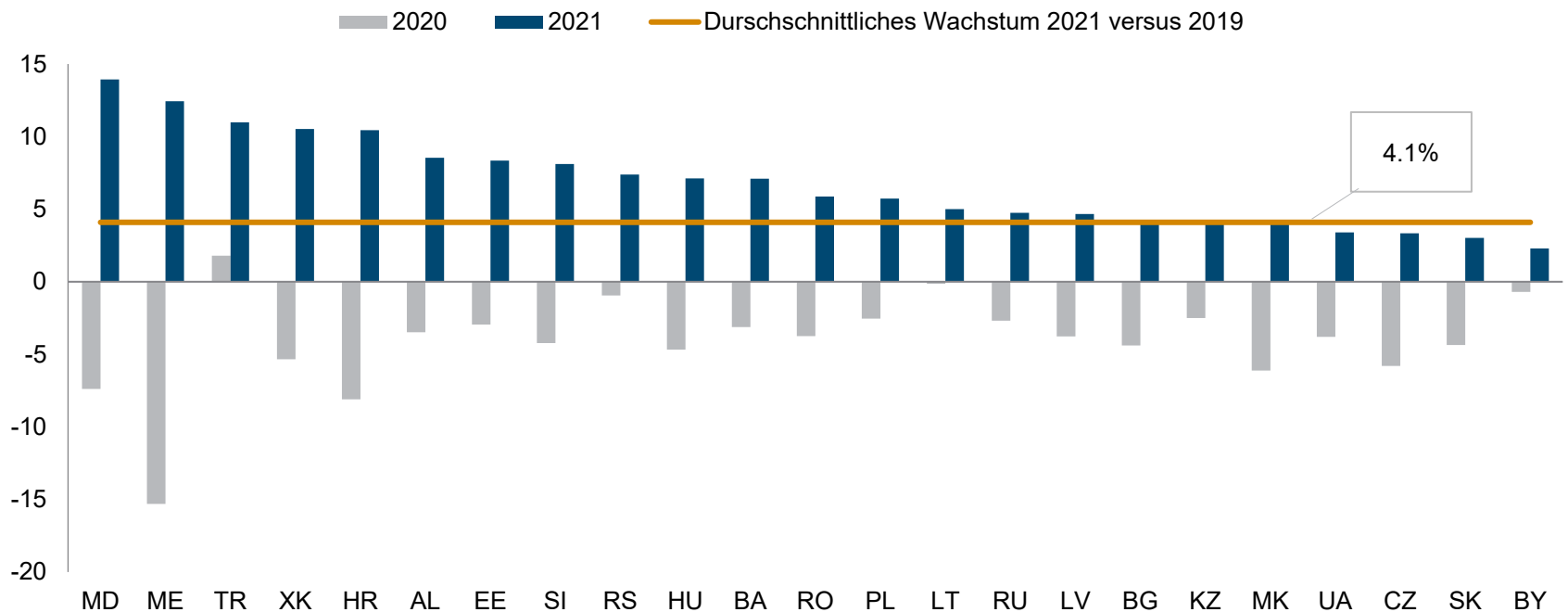
Überblick

1. Rückblick auf 2021
2. Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der Sanktionen gegen Russland
 - Konjunkturelle Stimmung
 - Steigende Güterpreise
 - Handelsstörungen
 - Zustrom von ukrainischen Flüchtlingen
 - Auswirkungen auf Österreich
3. Aussichten für 2022-2024 und Hauptrisiken

1. Rückblick auf 2021

COVID-bedingter Einbruch überwunden...

Reales BIP, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %

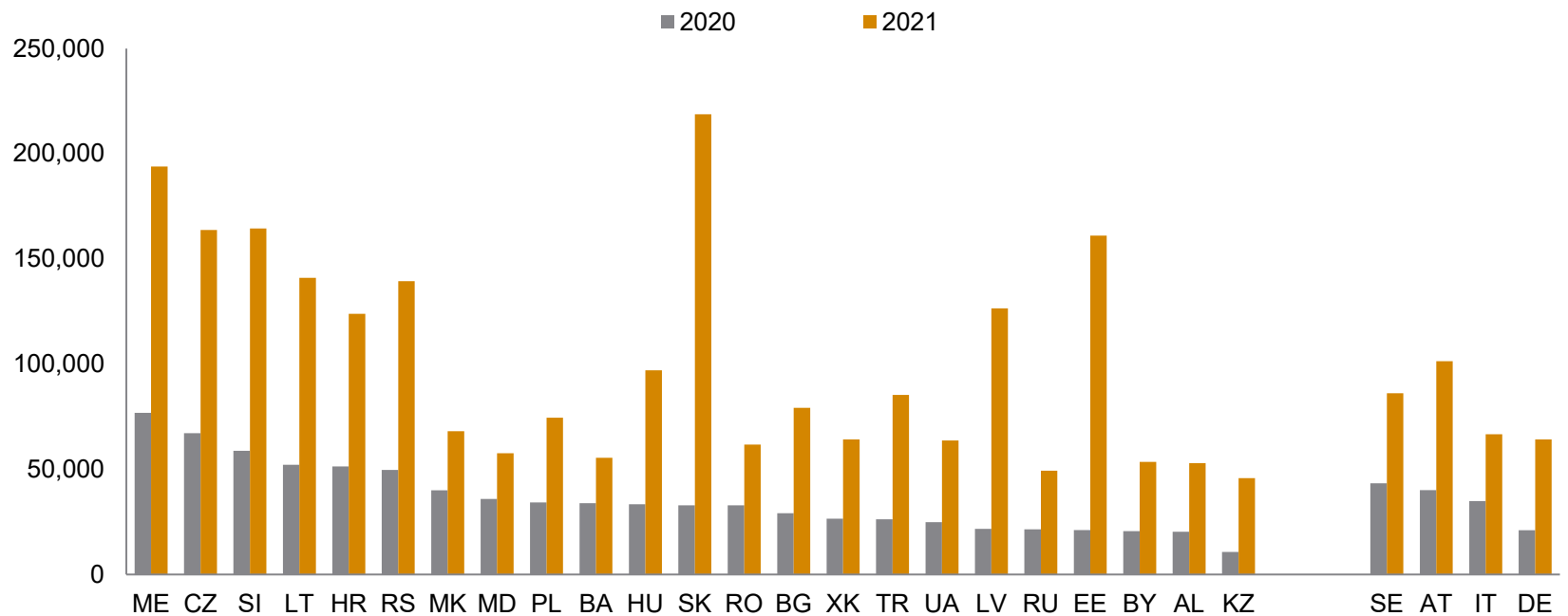


Anmerkung: Durchschnittliches Wachstum 2021 versus 2019 gewichteter Durchschnitt über alle Länder.

Quelle: wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

... trotz hoher Anzahl an Infektionen

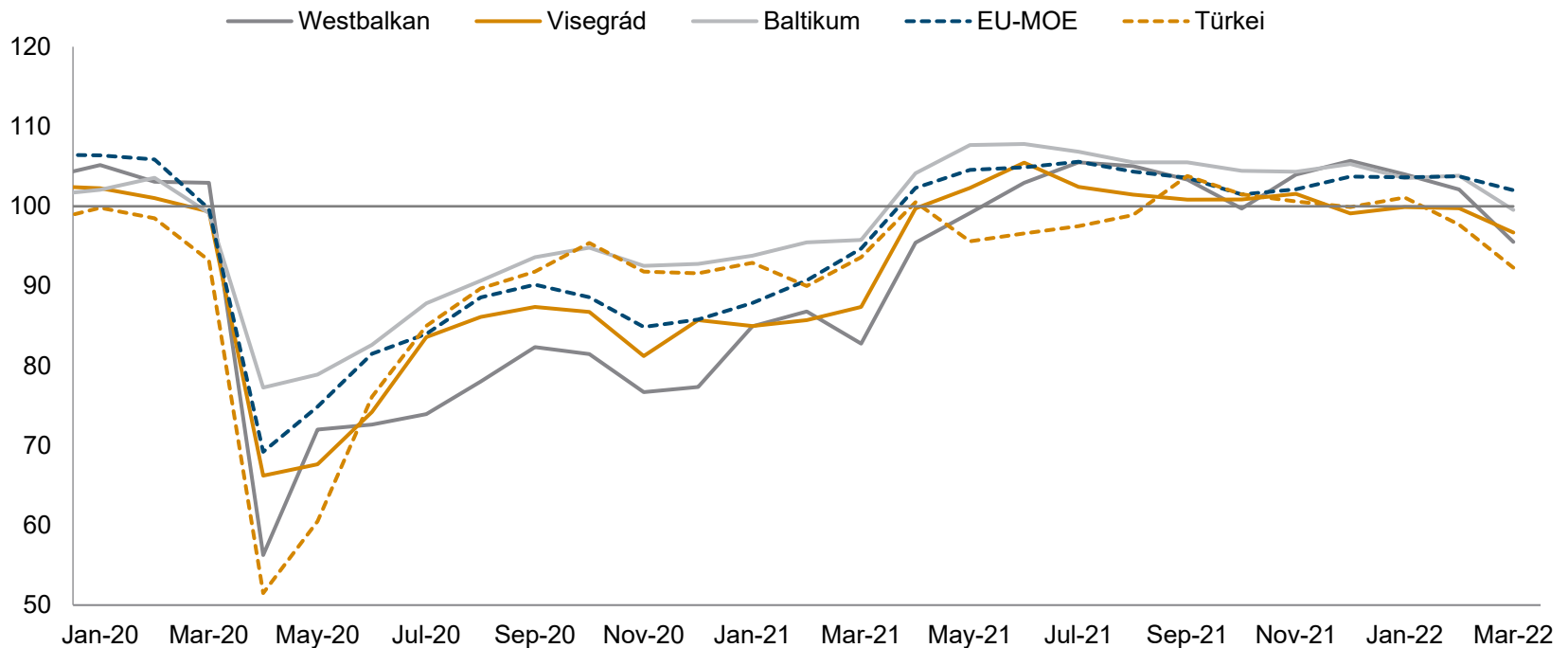
Anzahl der neuen COVID-19 Fälle pro Million Einwohner



2. Auswirkungen von Krieg und Sanktionen

Die wirtschaftliche Stimmung verschlechtert sich ...

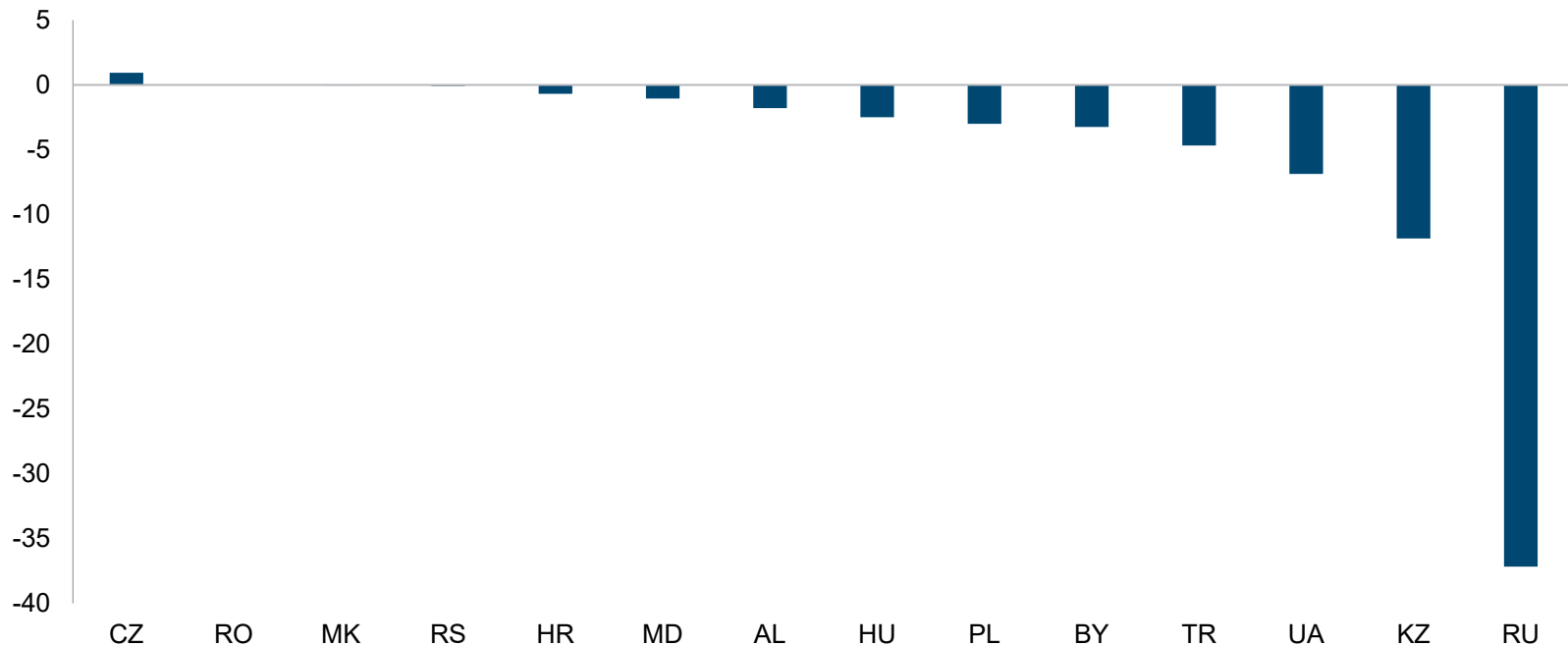
Indikator der wirtschaftlichen Einschätzung der Europäischen Kommission,
langjähriger Durchschnitt = 100



Anmerkung: Einfacher Durchschnitt über jede Ländergruppe. Westbalkan: AL, ME, MK; EU-MOE: BG, HR, RO, SI.
Quelle Europäischen Kommission, Eurostat.

... und viele MOSOEL-Währungen standen zunächst unter Druck

Veränderung gegenüber EUR, Dezember 2021 gegenüber März 2022, in %

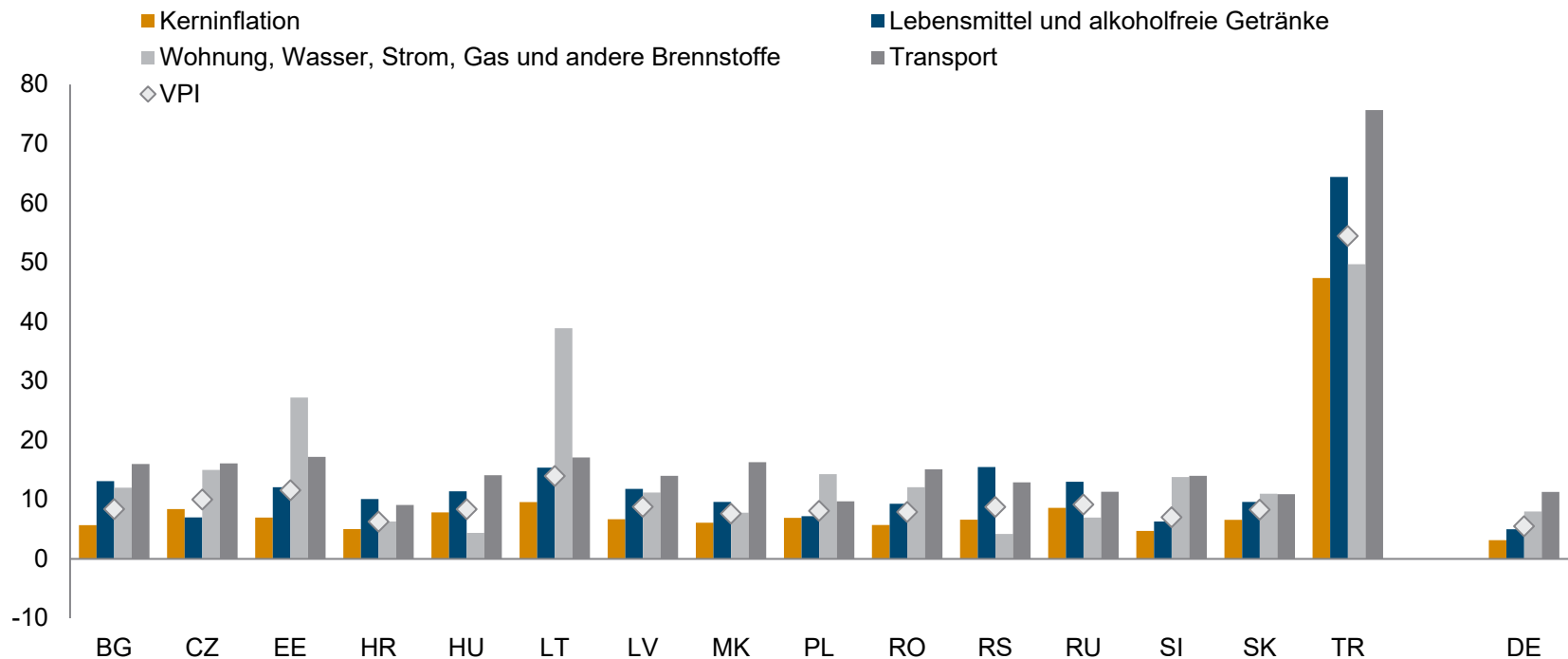


Anmerkungen: Wechselkurs, monatlicher Durchschnitt. Daten für Belarus Stand Februar 2022.

Quelle: wiiw Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken and Eurostat.

Lebensmittel und Energie waren schon vorher wichtige Inflationstreiber ...

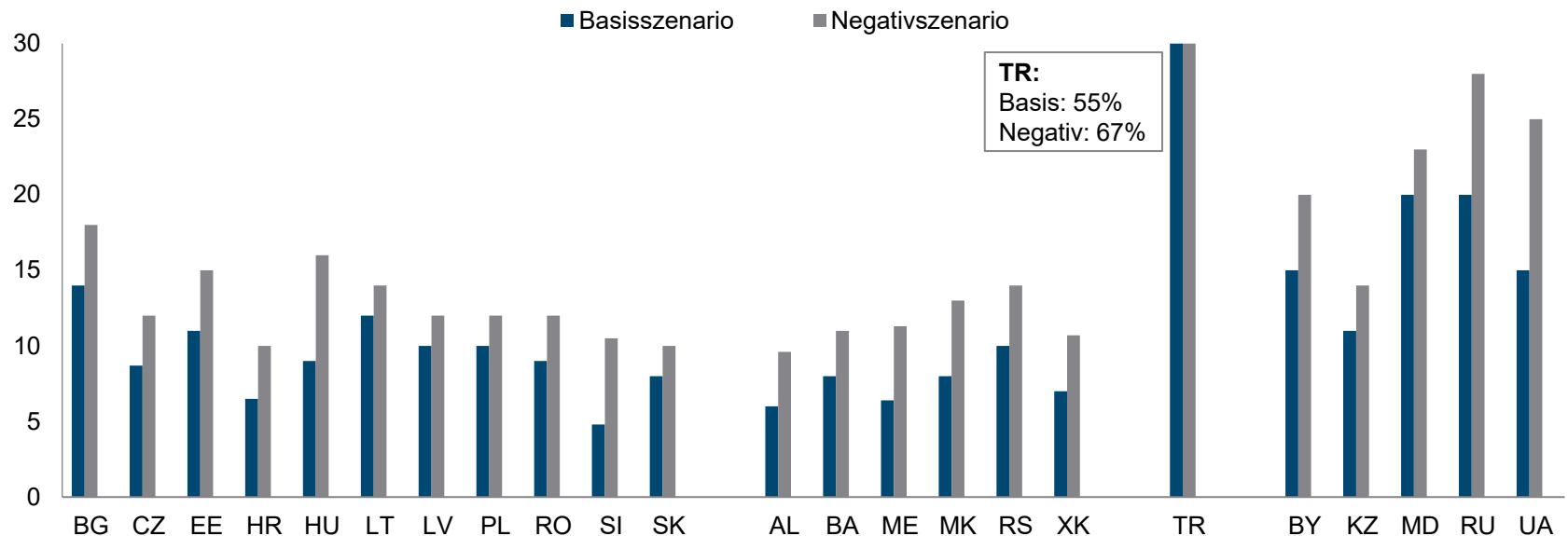
VPI Komponenten, Februar 2022,
prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr



... und werden es in den nächsten Monaten noch mehr sein
(trotz Regierungsinterventionen)

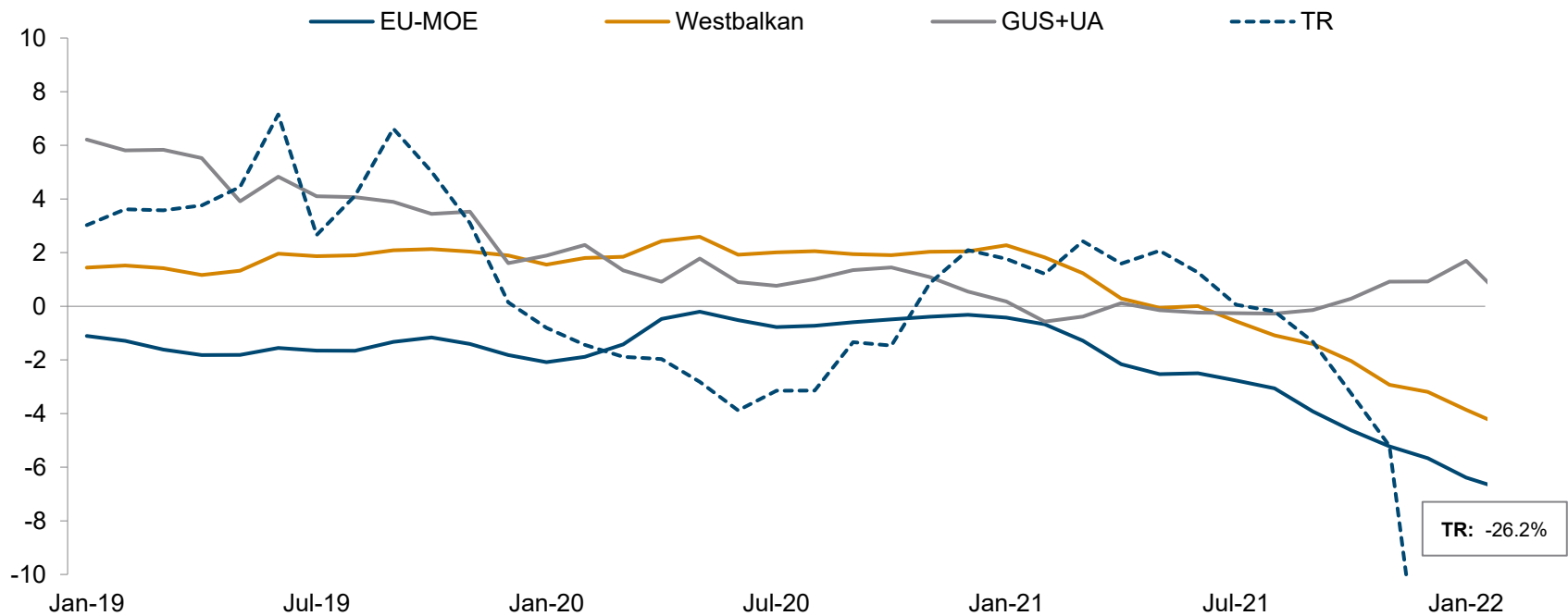
- Basisszenario: Status quo
- Negativszenario: sofortiges EU-Embargo gegen russisches Öl und Gas

Durchschnittliche VPI Inflation 2022, in %



Trotz geldpolitischer Straffung (außer in der Türkei) Realzinsen meist im negativen Bereich

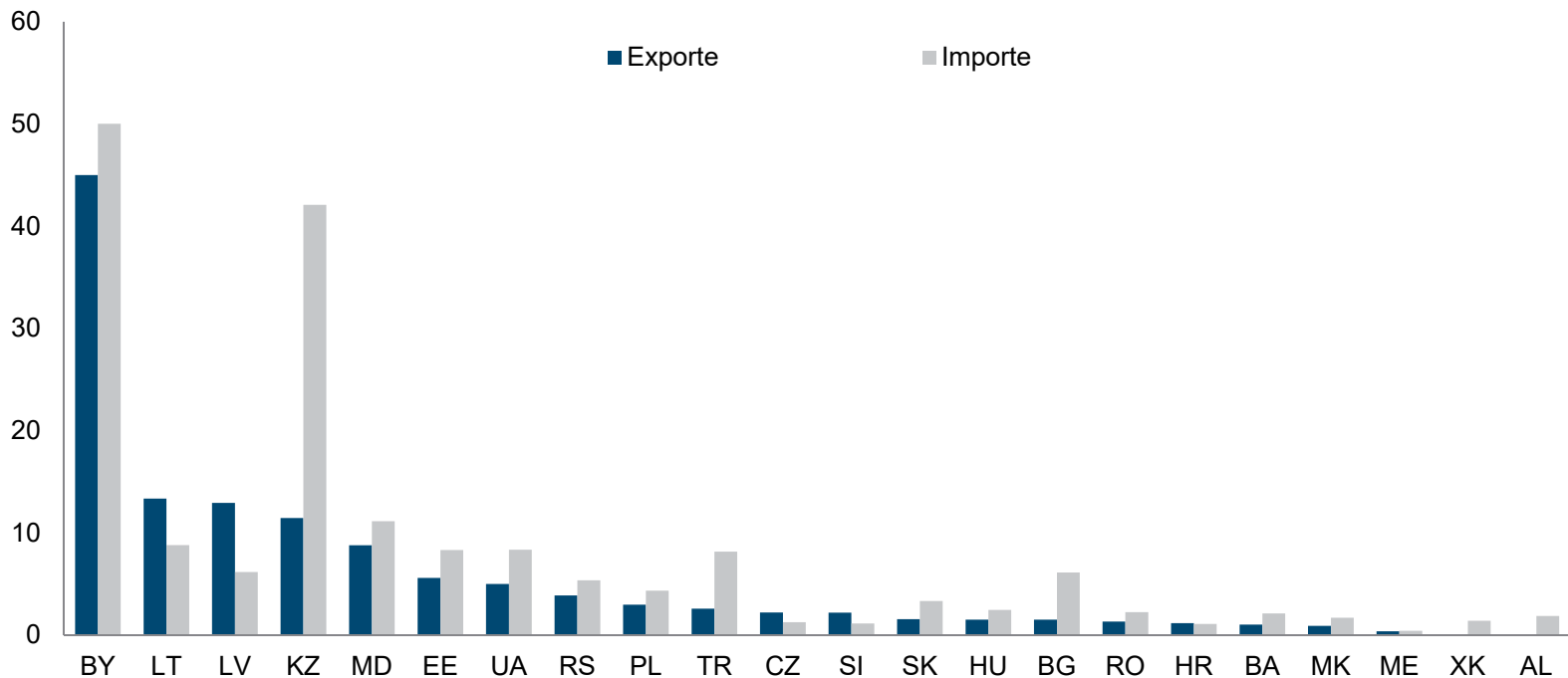
Reale Zinssätze, in %



Anmerkungen: VPI bereinigt. Einfacher Durchschnitt für die Ländergruppen.
Quelle: wiiv Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken.

Russland ist kein wichtiger Handelspartner für die meisten MOSOEL (das gilt auch für die Ukraine)

Güterhandel mit Russland, in % des gesamten Handels

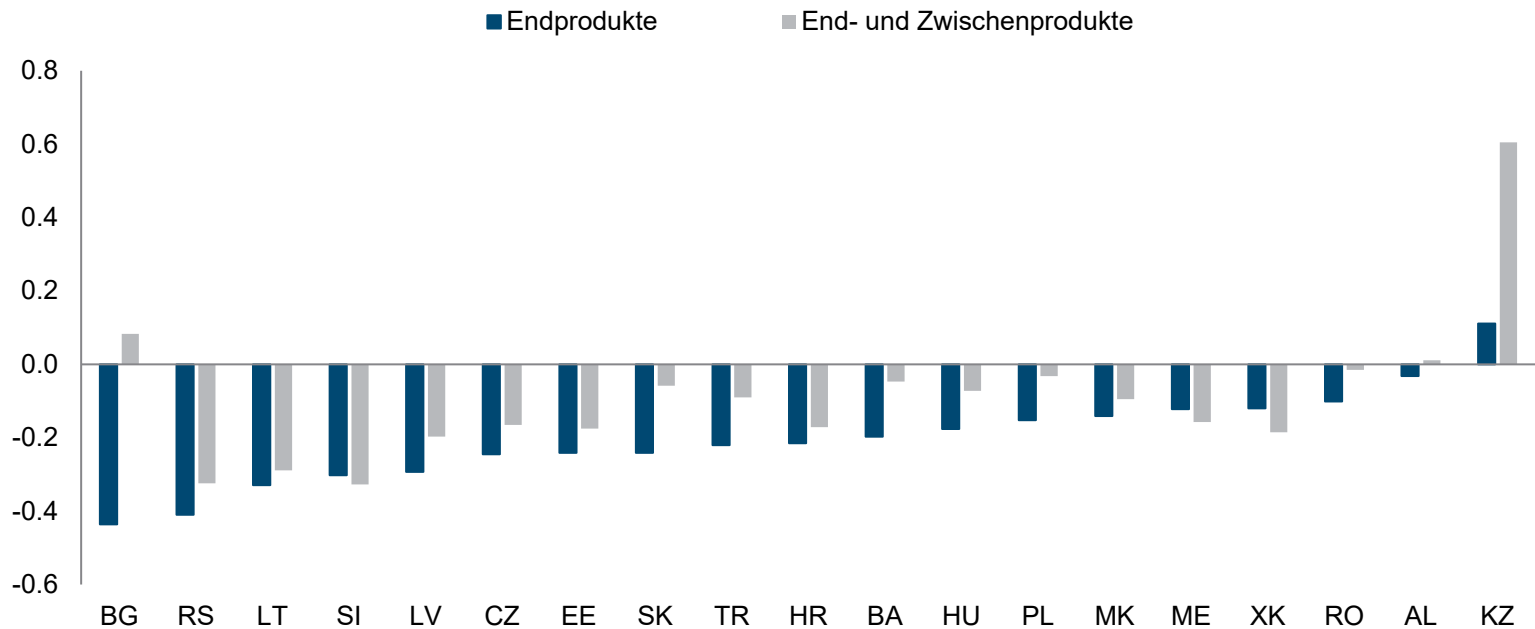


Anmerkung: Daten des letzten verfügbaren Jahres.

Quelle: wiiw Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Rezession in RU und UA wird ~0,5 Prozentpunkte des BIP-Wachstums kosten

Geschätzte BIP-Effekte einer 9%igen Rezession in Russland über den Handelskanal, in % des BIP



Zustrom von ukrainischen Flüchtlingen

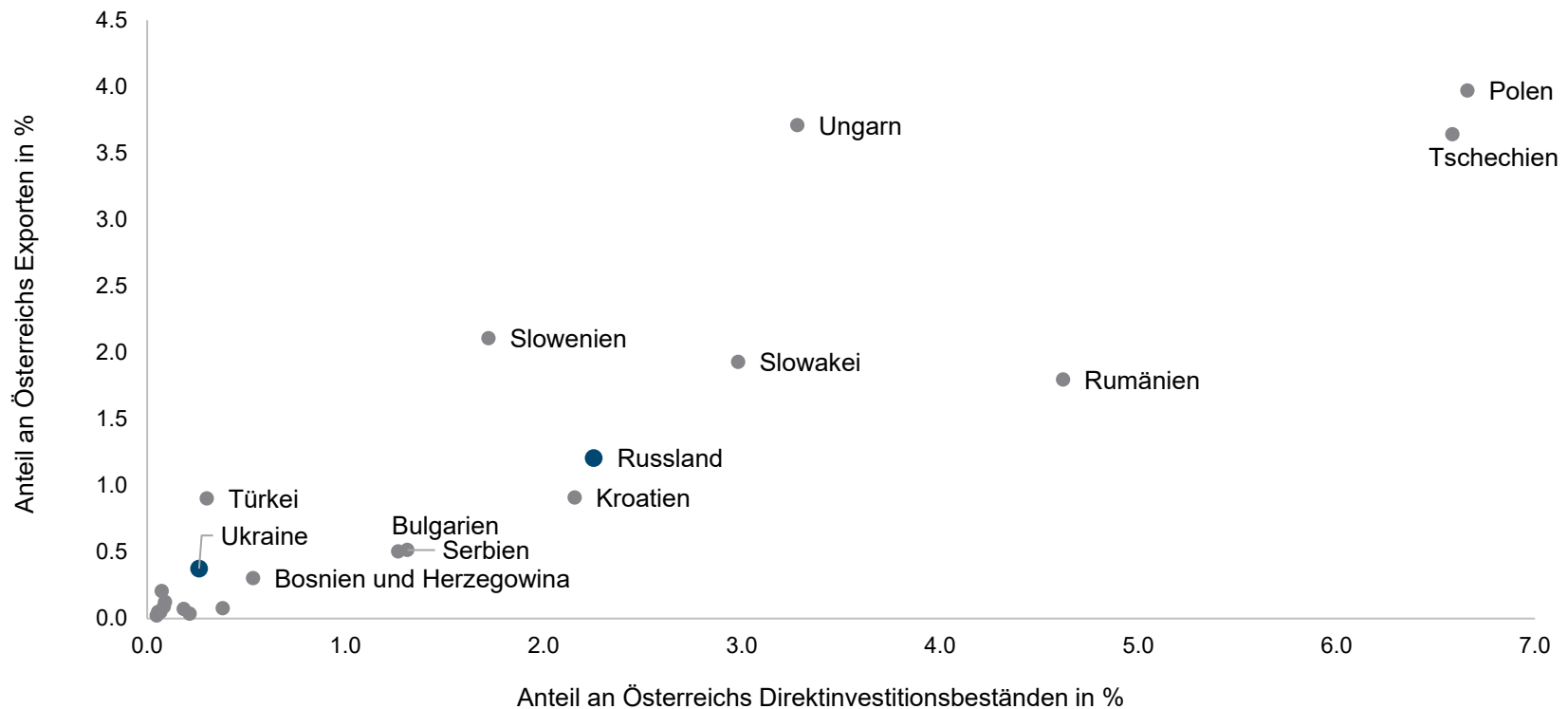
- Viele Flüchtlinge sind Kinder oder Frauen, die nicht sofort erwerbstätig werden
- Manche von ihnen werden beitragen, den Arbeitskräftemangel zu beheben
- Gute Prognosen für die Langzeit-Integration
 - Hohes Bildungs- und Qualifikationsniveau
- Aber zunächst eine Belastung der öffentlichen Finanzen
 - Viele MOSOEL an vorderster Front der Flüchtlingsströme
 - Ausgaben für Flüchtlinge werden teilweise von der EU übernommen (sogar in Moldawien)

Wirtschaftliche Auswirkungen des Ukrainekriegs auf Österreich

- Direkte Effekte durch Einbruch des Handels für Österreich wirtschaftlich vernachlässigbar
- Indirekte Effekte überwiegen:
 - Lieferkettenunterbrechungen, Rohstoffpreise
 - Starke Abhängigkeit Österreichs und seiner wichtigsten Handelspartner von russischem Gas

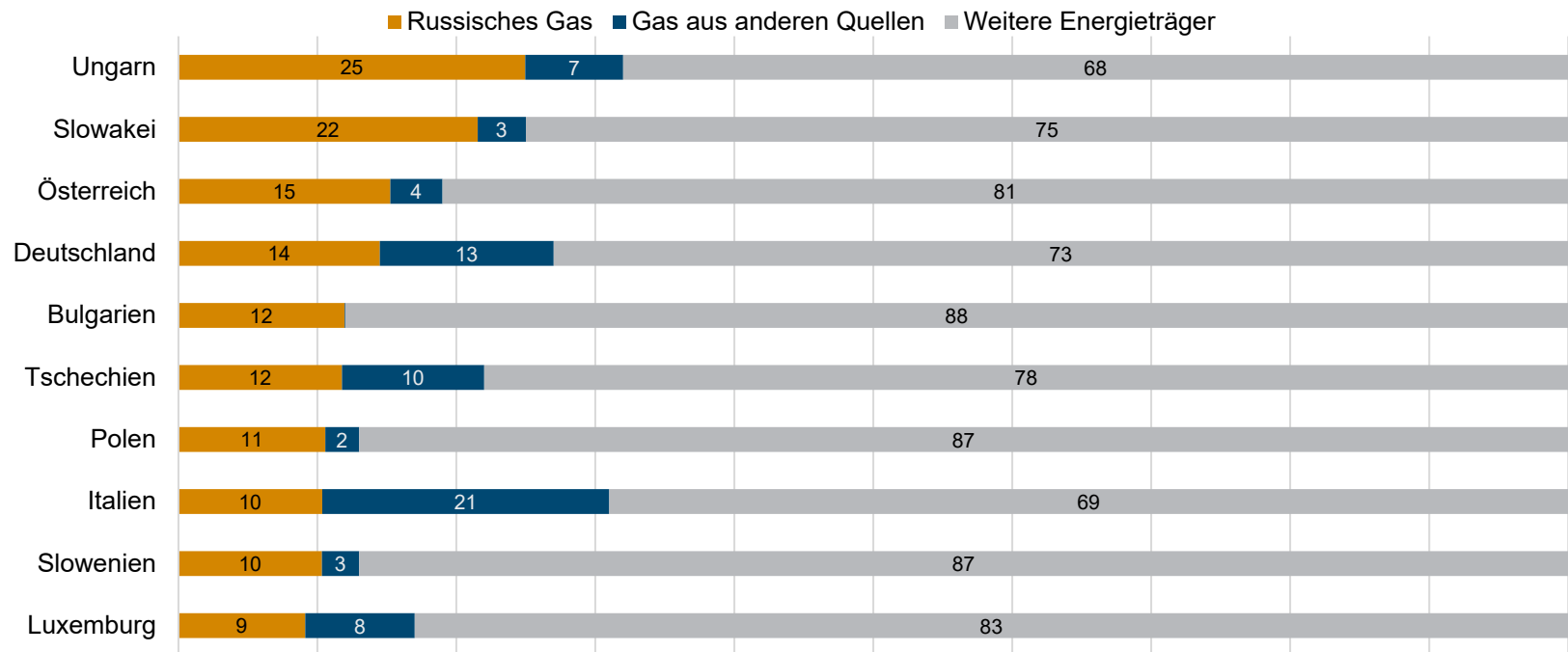
Wirtschaftliche Verflechtungen Österreichs mit MOSOEL unterschiedlich stark ausgeprägt

Österreich in MOSOEL, Handel und Direktinvestitionen 2021



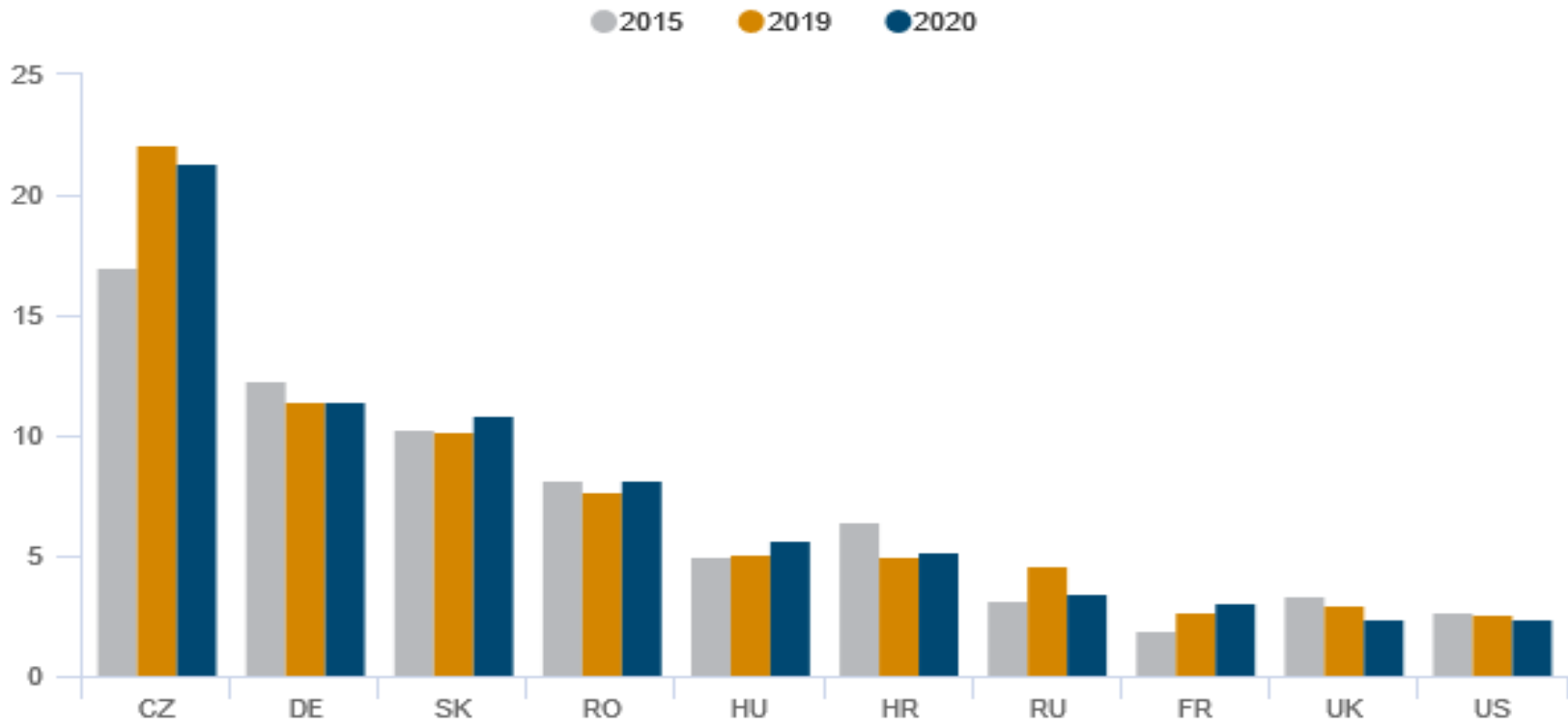
Starke Abhängigkeit Österreichs und seiner wichtigsten Handelspartner von russischem Gas

Energetischer Endverbrauch der zehn EU-Staaten mit dem höchsten Gasanteil, in %



Exposure des österreichischen Bankensektors in Russland ist überschaubar

Konsolidierte Auslandsforderungen österreichischer Banken in den Top-10-Ländern (gereiht nach 2020), in %



3. Ausblick 2022-2024

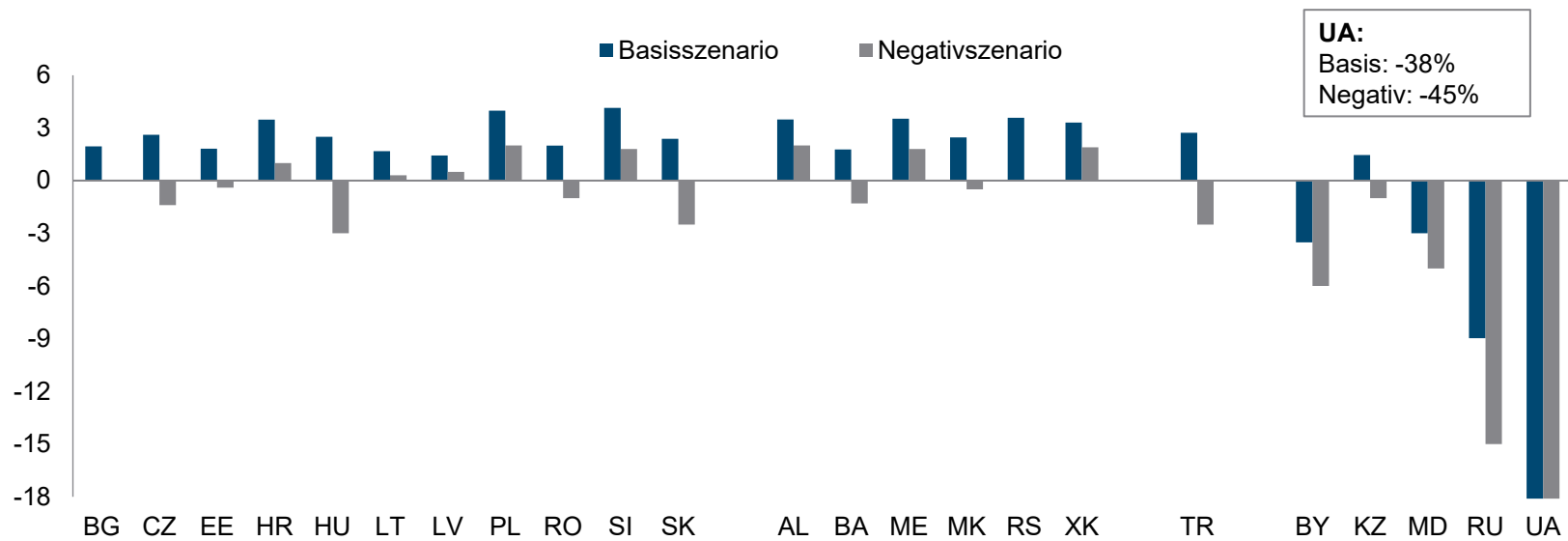
Reales BIP-Wachstum, Prognosen und Revisionen - Basisszenario

		Prognose, %			Revisionen, pp		
		2022	2023	2024	2022	2023	2024
EU-MOE	BG	2,0	3,7	3,5	↓ -1,8	↑ 0,2	→ 0,0
	CZ	2,6	3,5	4,2	↓ -1,4	↓ -0,1	↑ 0,6
	EE	1,8	3,4	3,1	↓ -1,7	↓ -0,6	↓ -0,2
	HR	3,5	4,0	3,1	↓ -1,2	↓ -0,1	↓ -0,2
	HU	2,5	3,9	4,5	↓ -2,0	↓ -0,1	↑ 0,8
	LT	1,7	2,8	2,6	↓ -2,0	↓ -0,5	↓ -0,3
	LV	1,4	2,2	2,3	↓ -2,9	↓ -1,4	↓ -0,7
	PL	4,0	3,5	3,6	↓ -0,9	↓ -1,4	↓ -0,7
	RO	2,0	3,5	4,5	↓ -2,3	↓ -1,0	↓ -0,3
	SI	4,1	3,3	2,8	→ 0,0	→ 0,0	↓ -0,2
	SK	2,4	3,1	3,0	↓ -1,5	↓ -0,6	↓ -0,3
Westbalkan	AL	3,5	3,7	3,9	↓ -0,7	↓ -0,3	↑ 0,1
	BA	1,8	2,3	2,3	↓ -0,7	↓ -0,5	↓ -0,3
	ME	3,5	3,7	3,3	↓ -1,0	↑ 0,7	↑ 0,6
	MK	2,5	2,7	2,7	↓ -1,0	↓ -0,5	↓ -0,3
	RS	3,6	3,4	3,4	↓ -1,3	↓ -1,1	↓ -0,6
	XK	3,3	3,7	3,9	↓ -1,0	↓ -0,3	↓ -0,1
Türkei	TR	2,7	2,8	3,2	↓ -0,8	↓ -0,7	↓ -0,8
GUS+UA	BY	-3,5	1,6	2,0	↓ -4,5	↓ -0,4	→ 0,0
	KZ	1,5	3,2	4,0	↓ -2,7	↓ -1,2	↓ -0,1
	MD	-3,0	3,0	4,0	↓ -7,0	↓ -1,5	↓ -0,5
	RU	-9,0	-1,5	1,0	↓ -11,0	↓ -3,0	↓ -0,5
	UA	-38,0	5,0	13,0	↓ -41,5	↑ 1,5	↑ 9,0

Rezessionen in den GUS, geringeres Wachstum in anderen MOSOEL

- Basisszenario: Status quo
- Negativszenario: sofortiges EU-Embargo gegen russisches Öl und Gas

Reales BIP 2022, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, in %



Hauptaussagen

- COVID-bedingter Einbruch überwunden
- Aber Krieg und Sanktionen werden die Inflation durch steigende Rohstoffpreise anheizen
 - Wachstum 2022 in den meisten MOSOEL ~1 pp unter der Winterprognose
 - davon ~0.5 pp aufgrund von Handelsbeschränkungen
- Reaktion: restriktivere Geldpolitik und Preiskontrollen bei Lebensmitteln und Energie
- Ukrainische Flüchtlinge eher Chance als Risiko
- Russisches Energieembargo: Rezession in vielen MOSOEL, zweistellige Inflation
- 2023-2024: Belebung des Wachstums, aber es bleiben Narben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Folgen Sie uns auf:

wiiw.ac.at

